



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

XIX. Schreiben des Stadtrathes zu Havelberg an den Rath zu Hamburg wegen einer Streitigkeit zwischen ihren Bürgern, im Jahre 1449.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

den Weynachten, wanne sie von den Gewartneidern darvonne angelanget werden, bey jren Eyden zu den Heiligen behalten, das sie sodanne vnser obengeschrieben Sattezung vnd Ordnung in keynem Puncte ader Artikel nicht vorbrochen ader darwider getan haben. Were ymand der sich darinne schuldig giebe, vnd zum Heiligen ein sodannes nicht behalden wolt, darvon sollen die Gewartneidere sodanne Bueesse vnd Pene furdere vnd jnnahmen vnd darmit tun in aller Wise, so obenberurt ist an alles Generde. Hirbey vnd vber sein gewesen die wirdigen vnd erbern vnser Rete vnd lieben getrewen Er Henning Wuthenow, Probst zu Havelberge, Er Andreas Haffelman, Techand zu Stendall, Lerer des geistlichen Rechts, vnser Canczler, Er Heinrich von Redern, Campthur zu Werben, Arnd von Ludericz, vnser Voigt in der Alten Margke, Elyas von Ryntdorff, vnser Cammermeistere, Burgermeistere vnd Radmanne vnser obgnanten Statt Havelberg, vnd funft vele mehr globfam frommer Lewte. Zu Vrkunde mit vnserm angehangeden Infigel vorsigelt vnd geben zu Havelberg, nach Cristu vnfers Herren Gebortt vierzehnhundert Jar vnd darnach im acht vnd vierzigsten Jare, am Dinstage Sandt Jurgens Tage des heiligen Ritters.

Eben daher. Abgedruckt bei Zimmermann in dessen „Versuch einer historischen Entwicklung der Märktischen Städteverfassung“ II. S. 204.

**XIX.** Schreiben des Stadtrathes zu Havelberg an den Rath zu Hamburg wegen einer Streitigkeit zwischen ihren Bürgern, im Jahre 1449.

Vnser fruntliken denft med gantzem flyte boreid. Erfame, gunstighen, leuen Heren vnd frundes. So gy uilkeft an vns nach anrichtinge Bernd Iagendorpes, Juwes meedebergers, vnd Ghereken steffens, vnser meedekumpan des Rades, von williker schuld, rechtferdighen tor wilfsnack to famen gherekend, alz VI. wispel roggen, dar hy nicht meer, wenn I. wispel vpp entfangen hefft, ghefehreuen hebben, Is gewesen dy vorbenante Ghereke steffens vor den Sittenden Rad med synem Sone Hans steffens, dy furder In Gegenwardicheit des sittenden Rades bekande, wo Hy von synes Vater weggen, vnser meedekumpanes des Rades, dem genanten Iagendorpen, Juwem meedeberger, vpp dy schuld III wispel roggen In dem Jar, als men schreff na Cristu gebord XLV Jar, am auende vnser leuen frowen visitationis syner twiten In dem vlyte to Hamborch suluen geantwordet vnd bereydet hebbe, sunder vracht edder jennigerleye vnplicht, so dat dy ergnanten vnse meedekumpan Juwem meedeberger vpp dy schuld nicht meer den I wippel roggen, dy een noch natelliged, schuldlich sy. Erfame, gunstighen, leuen Heren vnd freundes, efft juwe meedeberger erfchreuen bauen dat vnser meedekumpan to moyende edder arbeyden dachte, wyl hy fyk In dem rechten sulkes iegen en wol entfetten. Schreuen am Sondage Cantate vnder vnserm Ingelsiegel, Anno etc. XL nono.

Borgemeister vnd Ratman der Stad Havelberg.

Nach dem Originale.

**XX.** Markgraf Friedrich der Jüngere erläßt der Stadt Havelberg, wegen erlittener Feuersbrunst, die Dienst- und Abgabepflichten an die Landesherrschaft auf 6 Jahre und untersüßt den Wiederaufbau der Stadt durch freies Bauholz aus der hohen Heide, im Jahre 1450.

Wir Frederick der Junger, von gots gnaden marggraue to Brandenburg etc, Be-